MÖBELMARKT und küche&bad forum

Die digitale MÖBELMARKT April-Ausgabe 2023

International Interior Business Magazine

Donnerstag, 06.04.2023

MIFF 2023, Kuala Lumpur

Eine Messe auf Rekordniveau

So viele Aussteller wie noch nie: Die Malaysian International Furniture Fair (MIFF) erlebte ein starkes Comeback nach den Jahren der Corona-Pandemie. Durch die Aufhebung der Reisebeschränkungen konnte auch die Furniture China erstmals außerhalb von Shanghai ausstellen. Stefan Mielchen war in Kuala Lumpur dabei.

Mit einem von den Ausstellern gemeldeten Umsatz von 1,21 Mrd. US-Dollar verzeichnete die MIFF ein Plus von 19% gegenüber dem Höchststand 2019, vor Corona. „Die vertrenen Jahre der Pandemie haben gezeigt, wie wichtig die MIFF im globalen Möbelhandel als relevanter und beständiger Partner für das Geschäftswachstum ist," betonte Messe-Gründer Dato' Dr. Tan Chin Huat und zeigte sich glücklich darüber, dass seine Veranstaltung, die nach dem Ausbruch der Pandemie bereits im Juli, als Malaysia seine Grenzen wieder geöffnet hatte, 2023 erstmals in ihrer regulären Form stattfinden konnte. Der MIFF-Gründer hat die Geschäftsführung der Veranstaltung mittlerweile in die Hände von Kelie Lim gelegt.

Beide gemeinsam haben sich zum Ziel gesetzt, den überwiegend malaysischen Ausstellern mit der Messe neue Perspektiven und neue Märkte zu erschließen. „Die MIFF 2023 hat unsere Erwartungen übertroffen. Wir sind dankbar für die großartige Unterstützung durch die globale Möbelindustrie, die Aussteller und die Besucher", so Lim. „Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, ein qualitativ hochwertiges Wachstum zu erzielen, um die MIFF als beste Handelsplattform für unsere Kunden zu stärken." Die Bedeutung Malaysias für den deutschen Möbelexport ist noch überschaubar: Möbel im Wert von 25 Mio. Euro brächten 2022 lediglich ein Viertelprozent des Gesamtvolumens ab, stellten aber immerhin eine Steigerung um 31% gegenüber dem Vorjahr dar. So soll es möglichst weitergehen.

Als erster Möbelmesse des Jahres in Asien kommt der MIFF eine besondere Stellung zu. Fast 20.000 Besucher waren laut Lim vor Ort, 200 Unternehmen hatten eine Rekordzahl von 673 Ausstellern aus all Ländern erleben, die sich auf 16 Hallen an zwei Veranstaltungsorten verteilen und Massivholz-, Polster- und Büromöbel vor allem Made-in-Malaysia präsentierten. Aber auch zahlreiche asiatische Hersteller aus China, Indien, Indonesien, Singapur, Thailand und Vietnam waren vertreten. Die diesjährige Messe profitierte von der aufgestauten Nachfrage. Am meisten verkauft wurden Möbel für das Esszimmer und die Küche, das Schlafzimmer, das Wohnzimmer, das Büro sowie Polstermöbel und Sofas.

200 Unternehmen aus China

Besonders freute sich Kelie Lim über die Furniture China und die von Ihr eingeladenen Marken „die die Ausstellungsfläche aufwerten und das Gesamterlebnis verbessern." Für die Messe, die zum ersten Mal außerhalb von Shanghai stattfand, war eine eigene Halle reserviert, in der eine Auswahl ihrer internationalen Top-Marken in den Bereichen Möbel, Heimtextilien und Einrichtungsmaterial gezeigt wurde. Das Ende der strikten Covid-Maßnahmen und die damit verbundene Wiedereröffnung der chinesischen Grenze brachte über 200 Unternehmen aus dem Reich der Mitte nach Kuala Lumpur. Das Engagement soll verstetigt werden: „Die MIFF hat ihre Relevanz für die asiatische Region, und wir sehen großes Potenzial für eine langfristige Beziehung", erklärte Stella Zhong, die stellvertretende Geschäftsführerin der Shanghai-Messe.

„Die breite Palette an Ausstellern und Produkten hat der Messe viel Energie verliehen und ein positives neues Gefühl vermittelt", betonte auch Kelie Lim. „Wir freuen uns darauf, alle im nächsten Jahr zu unserem 30-jährigen Jubiläum wieder begrüßen zu dürfen, das noch stärker und besser sein wird."

Dass die Pandemie ihre Spuren hinterlassen hat, wurde in der Furniture Design Competition der MIFF deutlich. Für den diesjährigen Wettbewerb mit dem Thema „Möbel für den Arbeitsplatz nach der Pandemie" wurden mehr als 250 Beiträge eingereicht. Daß Bemühen um junge Designe ist Kelie Lim dabei besonders wichtig. „Jetzt es ist sehr aufregend zu sehen, wie kreativität das Wachstum von Unternehmen fördern kann. Wir wollen diesen Geist weiterhin fördern und junge Designer ins Rampenlicht stellen, um ihnen den Start und den Aufbau einer erfolgreichen Karriere in der Branche zu ermöglichen." MM

Messe-Gründer Dato' Dr. Tan Chin Huat war froh, dass die Messe wieder die Größe von vor der Pandemie erreicht hat. Fotos: MIFF

671 Aussteller zeigten auf der MIFF vor allem Möbel Made in Malaysia, so wie hier das Unternehmen LSG Furniture. Fotos: Mielchen

Für die Furniture China, die zum ersten Mal außerhalb von Shanghai stattfand, war eine eigene Halle reserviert.

Die digitale MÖBELMARKT April-Ausgabe 2023

Link versenden
Als PDF öffnen
Drucken
+
zum Seitenanfang